

Ganz schön pfiffig, d

Neue Geschäftskonzepte? Findet man auch in der Wirtschaftskrise. Weil es immer noch Menschen gibt, die mutig ihre Ideen umsetzen. Sie investieren viel: vor allem Geld und Zeit. Und gewinnen: Freiheit. Selbstständigkeit, Erfahrung. Wir stellen drei Geschäftsideen vor, die Frankfurt jetzt aufmischen. Und vielleicht bald auch die Kunden außerhalb der Stadtgrenzen erobern.

Frisch aus den USA: Kuchen in Tassenform

Sie sind klein. Sie sind süß. Sie sehen aus wie Muffins, sind aber keine. „Cupcakes“ heißen die Dinger, gerade mal so groß wie eine Tasse sind sie, haben eine Cremehaube oben drauf und sind so in, dass ohne sie auf der Kaffeetafel bald gar nichts mehr geht. Ein Trend der, raten Sie mal, aus den USA kommt. Und den Jennifer Kraus und ihr Freund Jochen Horlebein jetzt nach Frankfurt geholt haben. Ihr Café „Jenny's Cupcakes“ – Kuchentheke, pinkfarbene Ornamenttapete, weiße Sessel – in der Fahrgasse 82 hat seit Juli geöffnet. Von Montag bis Samstag backen und verkaufen sie ihre kleinen Kuchen, schicken Bestellungen raus, kochen Milchkaffee, Espresso, heiße Schokolade, plaudern mit den Kunden.

Sie sind 21 und 24 Jahre alt und schon ihre eigenen Chefs. Ganz schön mutig, mitten in der Wirtschaftskrise einen eigenen Laden aufzumachen – mit einem Produkt, das in Deutschland fast noch keiner kennt. „Wir waren von Anfang an überzeugt davon, das unser Konzept aufgeht“, sagt Jenny. In den USA, wo sie und ihr Freund die

süßen Kuchen auf einer Reise entdeckt haben, gibt's an jeder Ecke ein Cupcake-Café. In Deutschland schießen sie spätestens seit letztem Jahr wie Pilze aus dem Boden. Jenny: „Auf der Reise haben wir noch gewitzelt: Wir machen unseren eigenen Laden auf.“ Letzten Herbst wurde die Idee konkret. Jenny und Jochen informieren sich, ob der Kuchen-Trend schon über den großen Teich geschwappt ist, stellen fest: In Frankfurt gibt's noch keine Cupcakes. Die Suche nach dem eigenen Ladengeschäft beginnt. Kaum ist es gefunden, renovieren die beiden: Tapezieren, Fliesen legen – alles in Eigenarbeit.

Zwei Euro kostet ein Cupcake, acht Sorten – zum Beispiel Coconut Kiss, Pink Vanilla, Lemon Drop – gibt's täglich, immer wieder probieren Jenny und Jochen neue Rezepte aus. Der Laden läuft gut: „Klar, könnten noch mehr Leute kommen, aber wir sind zufrieden“, sagt Jenny. Sogar Stammkunden haben sie schon. Und große Ziele: „Am liebsten würden wir noch ein paar Läden in Frankfurt und Umgebung aufmachen.“ *apr*



In ihrem Laden ist alles süß, lecker und total im Trend: Jenny und Jochen betreiben das „Cupcakes“ und beißen auch selbst gern mal zu. Fotos: Seuffert

kriegt einen
it 465 PS

Pillen für rauschende Partys

Pavillon

Frankfurt. Wegen schwunghaften 3600 Euro verurteilt worden. Der Drogenhandels in der Frankfurter Verurteilte gehörte laut Urteil einer

Frankfurt. Im Streit zwischen der